

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Historia vom Christlichen wandel und seligem Ende des ...
D. Martini Lutheri**

Scharschmied, Franz

Wittenberg, 1546

[Text]

urn:nbn:de:bsz:31-62206

Historia

Vom Christlichen wandel vnd seligem
Ende / des erwirdigen Herrn vnd
Vaters D. Martini Lutheri/
Kurz in Riem gestellet.

Durch franciscum Scharfsmied.

Sa Keyser war Maximilian
Der tevre Held / sieghafftig Man.
Vnd Leo Decimus regirt
Tegzel die Ablasgnad vmbfirt.
Damit die Leut vmb s gelt betrog
Christus leiden die selb fürzog.
Die doch nur eitel triegrey ist
Erdacht zu Rom vom Widerchrist.
Gotts wort zur selb zeit ganz vnd gar
Durchs Papsts lügen verfelchet war.
All welt gieng im jrtumb / blindheit
Wust niemand den weg der warheit.
Wie man beten / Gott dienen solt
Erlöst werden von Adams schuld.
Gott zu erbarmen es begund
Das so kleglich in seim Reich stund.
Erweckt ein Man in Sachsen Land
Doctor Martin Luther genand.
Der sieng aus Gottes geist vnd rat
Zu schreiben widr die Ablas gnad.

A ij zu



Zu Wittemberg im siebzehn jat
Da Herzog Friedrich Kürfürst war.
Daher den heilgen Gottes Mann
Leo der Zehend thet in Bam.
ZV Worms vorm Keyser / ganzem Reich
Er vnuerzagt seind / on all scheuch.
Bekand sein Ler / vnd furcht sich nicht
Ob er gleich drumb würd hingericht.
In krafft Eile einher gieng
Gwaltig zu predigen anfieng.
Beginns Papstumb zu reformirt
Gott's wort im Mund vnd Fedder zfürn.
Vom rechten waren glaubn zu lern
Wie wir durch Christum unsēn Herrn.
Allein Gott Vater werdn versünd
Erlöst vom Teuffel / Tod vnd Sünd.
Er lert auch von Buss / rew vnd leid
Rechtem gebet / Vnd Oberkeit.
Von rechtem branch der Sacrament
Wie sich soltn halten alle Stend.
Richten jr Lebn nach Gottes wort
Ein iglicher an seinem ort.
Was Creutz / auch rechte Kirche sey
Wo man die find vnd kenne bey.
Dauon keiner nie so klar mehr
Giert hat sint der Apostl zeit her.

Wie

aus p K



Wie denn klar sein Bücher zeugen
Ein Christ ders list kans nicht leugnen.
Viel Kirchen er durch Gottes wort
Gepflanzt hat an manchem ort.
Die nu schon blühen / zunemen
Im glauben/ Gott recht erkennen.
Richt sie also sein wider an
Die verwüst hat der leidig Satan.
Durch seinen Stathalter zu Rom
Der all Welt teuscht mitm Ablas kram.
Die Sacaments Feind auch bezwang
Dern Carlstad war der erst anfang.
Treib auch die Widerteuffer ein
Wie zsehen ist in Schrifften sein.
Mit denen macht ers auch bald aus
Die Mosen weisten aufs Rathaus.
Wider sie disputirt vnd schrieb
Dadurch er sie mit gewalt eintrieb.
Der Sabbather torheit auch wert
Vom falschen rhum der Jüden lett.
Die all zu winckel krochen sind
Vnd was mehr ist des Teuffels gsind.
Ist derhalb aller Ehren werd
Für andern Scribenten aufs erd.
Svmma/ was er hat aussgericht
In kürz ist zu erzelen nicht.

A iij Durch



Durch s̄t ist wiðr komen an tag
Das man nu recht Deudsch reden mag.
Wacht auch die ganz Bibel ins Deudsch
Mit grosser arbeit/ müh vnd vleis
Der Kirch zu nutz / vnd Gott zu preis.
So klar als sein im Deudschn hat künd
Wie mans gwis am werck spürt vnd find.
Das/ Gott lob/ mit frucht lesen kan
Die heilig Schrifff nu jederman.
Zu seinem trost vnd seligkeit
Des sey Gott globt in ewigkeit.
Hat auch bis auff sein letzte stund
Christum bekand mit herz vnd mund.
Viel guter Schrifften lassen ausgehn
Darin viel heilsamer ler stehn.
Als alles zeigt ja gnugsam an
Das Luther ist ein Wunderman.
Drumb billich wir solln dancken Gott
Das Er so viel durch In than hat.
Kritz vor seim End in mancher Stad
Viel schöner tröstlicher Predigt that.
Da ist erfreuet mancher Christ
Dieser gnad nimmermehr vergift.
Das er den man Gottes sah vnd hort
Leren das selig Gottes wort.
Dadurch aber / der lieb Prophet
So hnt vnd her besucht die Sted.

Hat



Hat gwislich wöllen anzeigen
Er würd bald von hinnen scheiden.
Daher allenthalb vor seim End
Trewlich vermanet alle Stend.
Das sie fest ob der reinen Ler
Hielten / die sie gehort bisher.
Gott beten / das er sie hinfort
Erhalten wolt bey seinem Wort.
Dass fort dasselb hören mügen
Sie bhüten für irthumb / lügen.
Würdn sie nicht dankbar sein dafür
So wer Gotts straff breit für der thür.
Das Gott das Wort würd wegnemen
Dafür gewolich irthumb geben.
Solch warning that er vberall
Zu Zeitz / Leipzg / Mersburg / Eislebn / Hall.
Viel solchs hörten mit grossem schmerz
Das in zittert vnd bucht ir hertz.
Ober der Propbecey / worten
Die sie vom lieben Man horten.
Es war gwis ein ernste warning
Auch ein hochnötig vermanung.
Zu rechter busse vnd glauben
All den so das lieb Wort haben.
Das sie sollen in Gotts furcht stehn
Teglich mit Gottes wort vmbgehn.

Dasselb



Dasselb gern hören vnd lesen
So werden sie erlöst vom Hosen.
Auch für Irthumb vnd falscher ler
Würd sie behüten Christ der Herr.
DEr liebe Man auch vleis fürwand
Fried zu erhalten im Vaterland.
Doch drumb gen Eisleben ist war
Das er die Grassen versunt dar.
Gleich im harten kalten winter
War gros wasser vngestüm wetter.
Noch ward er zu reisen nicht beschwert
Ob im cool frost vnd kelt weh thet.
Predigt vnd bleib da ein zeitlang
In dem ward Luther tödlich krank.
Ehe er aber im Herrn entschließt
Befet er über laut vnd rießt.
Ich danck dir o Gott alles Trosts
Das du mich gnedig hast erlost.
Vons Teufels gewalt sind ewgem todt
Durch Christ dein Son du lieber Gott.
Den du mir zur zeit offenbart
Mich durch jn erleucht vnd bekart.
An den ich gleubt geehrt bekend
Gepredigt gliebt bis an mein end.
Den der Endchrist verfolgt vnd schent
Sein göttlich wort Ketzerey nent.

O Vater



O Vater / ob ich gleich den Leib ^{zu} nage
Hie lass / aus diesem Leben scheid. ^{nach}
Bleib ich doch bey Dir ewiglich ^{zu} ^{nach}
Aus deinen Händen reisst niemand mich. ^{zu}
Befehl mein Seel / du treuer Gott ^{zu}
In deinem Händ ^{zu} in der letzten not. ^{an der}
Als er stillschweig auffs Gebet seist ^{an}
Kieff Doctor Jonas im starck ein. ^{durch}
Reuerende Pater / weil jr seid ^{vom} ^{an}
In Gottes gewalt zu dieser zeit. ^{zu}
Wolt jr auff Christum / vnd sein Leb ^{zu}
Von hinscheiden / die jr glett bisher ^{zu}
Darauff sprach er von herzen grund ^{zu}
Ja / das man's seer wol hören kund. ^{zu}
Nach dem er tieff / sanft odem holt ^{zu}
Sein Geist auffgab mit grosser gđult. ^{zu}
Der selig Mann / on alle list ^{zu}
Nach der geburt unsers Herrn Christ. ^{zu}
Da man zalt tausnt / fünff hundert jar ^{zu}
Sechs vnd vierzig der mindern zah ^{zu}
Da er gleich ein drey Sechzger war. ^{zu}
Da dem Kurfürsten / Schrifft zukam ^{zu}
Das verschiedn wer der liebe Man. ^{zu}
Erschrack er / ward betrübet seer ^{zu}
Weint vnd lies drob manchen Zeer. ^{zu}
Vnd Herrschafft von Mansfelt er schreib
Vgert / das man Doctor Luthers leib.

B Jagen



Jagen Wittemberg füren wolt
Da er sein Augbet haben solt.
Darauff verspünt man sein Leich sein
In einen verzinten Sarck ein.
Der wagen hatt ein vberzinch
Ein weis Creuz / aufs eim schwatzgen tuch.
Stund seer erbermlich / vnd elend
All welt beweinete sein End.
Das mans vor vnd nach der Bar hort
Auch z Hall / da man sein Leich durchfunt.
Vnd in der Kirchen stund ein nacht
Dahin von Bislehn ward gebracht
Zu Büttelfelt / in Dörssn am weg
Weint jederman / auch zu Remberg.
Zu Wittemberg gar kleglich thet
Die Stad vnd Univeritet
Hielten ein grosse klag zu gleich
Über jrs treuen Hirtens Leich,
Folgten trawig all der Bar nach
Bis in die Schloßkirche hinab
Da er gelegt ward in ein Grab.
Vom predigstuel nicht allzu fern
Da er für Kür / Fürsten vnd Herrn
Gar manch schön predigt hat gethan
Von Christo / ewgem Gottes Son.

Da ruge
.diel andu. 1010. Enam end 1010.



Da waget er nu / lebt in Gott
Bis er wi dr aufersteht vom Todt
Denn wird Gott seinen Leib verklären
Das er wird leuchten wie die stern.
Wies himels glanz / die hell Sonne
Denn empfahn die ewig Krone.
Ein solch selig stund geb vns Gott
Wie er Doctor Luther b schert hat.
Vnd helfs das wir mit jm zugleich
Erstehn vnd gehn ins Himmelreich.

Weil Gott der Herr wegnimpt die Leut
Durch die er fried vnd gnad anbent.
Als er durch Doctor Luther than
Den heilgen theuren werden Man.
Zubsorgen / das wirs han verdient
Mit vnser vielfältigen sünd.
Als vndanck / grosse sicherheit
Verachtung göttlicher warheit.
Am lebn man sein so theur nicht acht
Wie nach seim Tod / nu wird bedacht.
Hat manchen Krieg durch Betn gestift
War offt der Papistenfriedschilt.
Nu er weg ist / vns entworden
Wird sie treffen je verdörben.
Denn sein Tod hat was hinder sich
Ein strass vber Deudsland gwislich.

B ij Dennis



Denn wenn Gott solch Leut weg gnomen
Ist stets ein straff hernach komen.
Als da wegnam / der ewig Gott
Aus Sodom den gerechten Lot.
Bald drauff die fünff Stedter vmbkert
Durch feur vnd schwefel sie verzert.
Solch schrecklich straff ist da gschehen
Welch Lot der grecht nicht musst sehen.
Ward zuvor eraus gefürt vnd erredt
Ehe Gott zu aschen macht die Stedt.
Also hat Gott auch nicht gewolt
Das Luther die straff sehen solt.
Die gehn wird ubers Deudsche land
Übern Papst vnd seiner Grossen stand.
Das sie veracht / glessert / Gottes wort
Vnd viel Christen drob han ermordt.
Drumb Gott nach sein willen vnd rat
Aus Teuffelsreich in vor gnomen hat.
Das wir nu solcher straff entgehn
So last uns von Sünden abfiehn.
Bessern das Leben / ist hoch zeit
Gott anrussen / im Geist / warheit.
Das er uns in der reinen Ler
Des glaubens erhält / wie bisher.
Wider Teuffel vnd all Rotten
Tyrannen vnd der Hellpsorten.

Solch



Solch vñser Bitte krestig ist
Im nam des mittlers Ihesu Christ.
Gott weiter helfs / geb mit gnaden
Das Gottes geist mögen haben.
Luthers Nachkommer / zwey mal mehr
Zu redn vom wort Christlicher ler.
Denn Doctor Luther geredt hat
In mancher Kirchen / Schul vnd Stad.
Das mein ich so / versteh mich recht
Das an sein stat viel Gottes knecht.
Erweckt werden / die hin vnd her
Ausbreiten die Christliche ler.
Denn zbsorgen ist das Luthers gleich
Nicht kom weil steht dieser welt Reich.
Doch krestig ist der Kirchen bitt
Was sie begert / versagt Gott nit.
Gleich wie Elias auch begert
Da Elias gen Himmel fert.
Das er möcht sein Geist zwifach han
Wie gschehen / als die Schrifft zeigt an.
Wie auch den Jüngern geben ward
Der Geist nach Christus himelfart.
Das sie predigten Christus wort
So weit die Welt / an allem ort.
Thaten mehr vnd grösser wunder
Denn Christus der Heiland selber.

B ij Also



Also wird auch der ewig Gott
Nach Doctor Martin Luthers tod.
Zwifachen Geist gewis geben
Rechten Lerern die noch leben.
Dass lern getrost widers Papstum
Den stuel des widerchristis zu Rom
Des Teuffels Kirch vnd Reich zerstörn
Viel Leut durchs selig Wort bekern.
Das dis gschech zu ehr Gottes namen
So sprecht all Christn von hertz / Amen.

A. ij. on eine der letzten zeil liese.
Der sieng an aus Gotts geist vnd rat.

Bedruckt zu Wittenberg/
durch Veit Creutzer.